

Der Wille zu Leben

Kapitel 34 ist oben

Von Calysto

Kapitel 9: Der Erste Schultag

Am nächsten Morgen hörte man gleich ein Klopfen durch die Flure hallen. Ein Braunhaariger Mann stand mit Mr Green, welcher klopfte, vor der Zimmertür 224. Und das um 6:22. „lassen sie mich mal.“, meinte der Braunhaarige und schob den älteren Mann beiseite. Der (noch) fremde hämmerte mit voller Wucht gegen das Holz. „Yoh! Hao! Macht sofort die Tür auf!“ „Entschuldigen sie, Asakura-san, aber es schlafen auch noch andere Kinder in diesem Gebäude.“ Meinte Mr Green verärgert.

Fast Zeitgleich kam Ren, fertig angezogen, aus seinem Zimmer und betrachtete das Geschehen stillschweigend. Auch einige andere Schüler in dem umher liegenden Zimmern lugten vorsichtig heraus. „Tja nun nicht mehr.“ Meinte Mikihisa nur und klopfte wieder lautstark gegen die Tür. „Ist ja gut!“, ertönte es von innerhalb des Raumes und Hao öffnete die Tür. Seine Haare waren noch offen und hingen ihm locker über die Schultern. Er trug ein schwarzes T-Shirt und eine beige Hose. „Was?“ fragte er genervt an seinen Vater gewandt. Auch Lyserg trat neugierig aus seinem Zimmer. Mikihisa sah über seinen Sohn hinweg in das Zimmer, in welchem niemand drin war. „Ist dein Bruder da?“ gab der Vater gereizt zurück und Hao konnte schon den Alkohol in dem Atem seines Vaters riechen. Anscheinend gab es wieder stress mit Keiko. „Nein siehst du doch. Könntest du also die freundliche Güte haben mich nächste Woche nicht aus dem Bett zu scheuchen obwohl ich noch ne Stunde schlafen könnte?“ Beide warfen sich böartige Blicke zu, während der älteren Schüler sich schon wieder in ihr Bett verkrochen. Die neueren allerdings betrachteten verwirrt weiterhin das Geschehen.

„Gut, dann komme ich nächste Wochen gegen Mittag, wenn dir das lieber ist.“ „Ich würde mir wünschen du würdest gar nicht kommen.“ Danach hallte ein Klatschen durch den ganz und Tamao und Pilica wichen erschrocken zurück. „Sprich noch einmal in diesem Ton mit mir und du wirst es bereuen.“ Damit drehte sich Mikihisa um und ging in Richtung Treppe. Mr Green stand unschlüssig was er nun tun sollte einfach da. „Das wünsche ich mir jetzt schon!“ Brüllte Hao seinem Vater hinterher und knallte danach seine Zimmertür zu.

°Das hatte er also gestern gemeint. ° dachte sich Lyserg im Stillen. „Tut mir Leid wenn Asakura-san euch geweckt hat Kinder. Ihr solltet wirklich noch etwas schlafen.“ Meinte Mr Green und ging dann ebenfalls.

„Hat einer ne Ahnung was grad los war?“ „Ja ich.“ Alle drehten sich verwundert um. Den Gang entlang lief Kyle direkt auf Haos und Yohs Zimmer zu. Ren atmete einmal tief ein und aus um seinem Wut im Zaun zu halten. „Könntest du uns dann bitte erklären was eben los war?“ fragte er dann, was allerdings schon ziemlich wütend klang. „Könnte ich. Mach ich aber nicht.“ Der Chinese knirschte mit den Zähnen. „Warum denn nicht?“ kam es nun von Pilica. Kyle lächelte sie zauberhaft an. „So schön du auch bist, darf ich nichts erzählen es sei denn Yoh und Hao wollen das.“ Nun schloss Horo sich dem Zähne knirschen an, während Pilica rot anlief. Der Schwarzhaarige ignorierte dies einfach, zog einen Schlüssel aus seiner Hosentasche und schoss damit die Tür auf. „Hao! Yoh! Ich bin's! Yoh hat seinen Schlüssel verloren.“ „Vergiss es Gruftie. Yoh ist nicht da.“ Sagte nun Horo wieder. Wobei ihm jeder zustimmte.

Jedoch verstummte jeder als der Schülersprecher vor die Tür trat und Kyle den Schlüssel abnahm. „Danke.“ Meinte er nur und schloss wieder die Tür. Über jedem der Köpfe konnte man ein großes Fragezeichen ausmachen. „Der is immer da wenn sein Vater da war.“ Damit wollte der Schwarzhaarige schon zum gehen ansetzen wurde aber von Ren aufgehalten. „Okay Schluss mit der heimlich Tuerei. Was ist hier los?“ „Sag du es mir Tao Ren.“ „Woher kennst du meinen Namen?“ „Ich kenne dich und auch die andere hier besser als du denkst.“ „Das bezweifle ich. Bezweifle ich sehr.“ „Sicher?“ „Ganz sicher.“ Fest sahen sich die beiden gegenseitig an. „Dann kennst du mich nicht gut genug.“, meinte Kyle und ging weiter. „Falls ihr wissen wollt was eben los war, fragt die beiden selbst.“ Rief er noch während des Gehens ehe er hinter einer Ecke verschwand. „Dieses Internat wird immer irrer.“ Gab Horo zum Besten.

„Alles okay?“ Hao sah zu seinem Bruder hinüber welcher aus dem Fenster blickte und sah wie sein Vater von dem Gelände fuhr. „Klar.“ „So siehst du aber nicht aus.“ Yoh seufzte und drehte sich dann zu seinem Bruder um. „Ich frag mich nur warum der uns nicht einfach in Ruhe lässt.“ „Tja keine Ahnung.“ „Hast du auch Hunger?“ Hao lächelte. „Klar lass uns was essen.“

Etwas später gegen 7 kam so ziemlich Jeder Schüler aus seinem Zimmer. Jeder mit den verschiedensten Büchern oder anderen Utensilien für den Unterricht. So auch die 8 neuen. Diese hatten jedoch, in Gegensatz zu den andern keine Ahnung hatten, wo die Räume 411, 687 und 1065 waren. „Wo sind eigentlich diese Schülersprecher wenn man sie mal braucht?“ fragte Chocolove während die 8 ziemlich Orientierungslos in der Eingangshalle standen.

„Ihr braucht nicht zufällig Hilfe oder doch?“ Kyle kam vom Flur des D Blocks auf sie zu und grinste. Rens Augenbraue zuckte gefährlich. „Doch eigentlich schon. Du weißt nicht zufällig, wo unsere Klassenräume sind?“ „Nein ich geh hier nicht zum Unterricht.“, er sah den Grünhaarigen und rollte danach mit den Augen. „Na klar weiß ich das. Und weil Tao Run ja älter ist als der Rest von euch, hab ich wenn mitgebracht der sie zu ihrer neuen Klasse bringt.“ Er deutete hinter sich, wo Ryu gerade um die Ecke brauste. „Hallo meine Schönheit.“ Meinte er gleich während er sich vor Run kniete. Sie lachte leicht und ging dann mit ihm mit. „Ren. Wir sehen uns beim Mittagessen, ja?“ schon war sie aus seinem Blickfeld verschwunden. Der Chinese grummelte. Er mochte diesen Kyle immer weniger, falls das noch möglich war.

„Und was ist mit uns?“ meinte Pilica. „Ja wir haben auch eine andere Klasse.“ Kam Tamao kleinlaut dazu. „Kimiko geht mit euch, sofern sie gleich hier auftaucht.“ Sagte der Schwarzhaarige gelassen. Kaum vier Sekunden später brauste das Mädchen um die Ecke und rammte Kyle von hinten. Was aber keinesfalls ein versehen war, den sofort danach schlang das Mädchen ihre Arme um den Schwarzhaarigen. „Guten Morgen.“ Lächelte sie fröhlich und drückte ihn fester an sich. „Is ja gut.“, Meinte er lächelnd und strich ihr über den Kopf. „Kannst du mir einen Gefallen tun?“ „Ja klar. Welchen denn?“ Sie sah ihm fragend ins Gesicht. „Kannst du Tamao und Pilica...“, er deutete beim sprechen auf die beiden. „...schnell in ihre Klasse begleiten, du bist die einzige die dann schnell genug wieder zum Unterricht kommt.“ „Klar, das mach ich.“, Sie lies von ihm ab und fuhr zu den beiden rüber. „Wozu hab ich sonst Rollen an den Füßen?“, Kimiko hackte sich bei den beiden ein und sah sie abwechselnd an. „Wo müssen die Damen den hin?“ „I...ins Zimmer 411.“ „Perfekt. Leute wir sehen uns in der Klasse.“ Schon ging sie mit den beiden in eine andere Richtung.

„So, wollt ihr jetzt auch zum Unterricht?“ „Von wollen kann keine Rede sein.“ Meinet Horo nur zu Chocolove welcher zustimmend nickte. Kyle ging durch die Gruppe durch und in dieselbe Richtung in welche Pilica, Tamao und Kimiko verschwunden waren. Jedoch ging er nicht den Gang entlang sondern die Treppe nach oben. Blieb doch aber noch einmal stehen und sah sich nach der Gruppe um. „Kommt ihr jetzt oder seit ihr festgewachsen?“ „Erinnert mich daran ihm den Hals umzudrehen wenn er nicht aufpasst.“ Meinte Ren nur noch ehe er hinterm dem Schwarzhaarigen her stampfte. „Liebend gern. Ich helfe dir.“ Sagte Horo und folgte ihm ebenfalls. Die anderen zuckten nur gegenseitig mit den Schultern und folgten dann.

Im zweiten Stock kam ihnen Hao entgegen, welcher sich dann einfach anschloss und aufkommende fragen mit einem lächeln beantwortete. Im dritten Stock angekommen mussten sie nicht lange suchen ehe sie ihren Klassenraum gefunden hatten. Kyle schob die Tür auf. „Meine Dame und meine Herren, das wäre dann ihr Klassenzimmer.“ „Ach die Idiot, dass weiß ich doch.“ Neckte ihn Hao und nahm seinen Kopf in den Schwitzkasten. „Sag bescheid wenn ich helfen soll Hao.“ Meinte Ren, während er diesen Augenblick sichtlich genoss. „Klapp schon. Gehen wir rein.“ Der Braunhaarige verpasste Kyle noch einen freundschaftlichen Schlag auf den Hinterkopf und ging dann in die Klasse. „Schwachkopf.“ Meinte der Schwarzhaarige und wuschelte Haos Haare noch durcheinander bevor er sich auf seinem Platz nieder lies, neben ihm saß bereits Kimiko, auch wenn sie leicht außer Atem war. Der Braunhaarige warf ihm noch einen vernichtenden Blick zu ehe er sich auf seinen Platz setzten. Der Stuhl neben ihm war leer.

Ren, Anna, Chocolove, Lyserg und Horo standen am Ende der Klasse und wussten nicht so recht wohin. Bevor sie jedoch etwas tun konnten kam ein Blonder Lehrer herein. Er hatte violette bis blaue Augen und dicke Augenringe darunter. Der junge Mann hatte zudem noch lila Lippenstift aufgetragen und trug einen langen weißen Mantel.

Der Blonde trat vor die Klasse und dann einen Schädel auf den Tisch stellte. Einen menschlichen Schädel. Die fünf neuen waren leicht schockiert doch dem Rest der Klasse schien das Recht egal zu sein. „Guten Morgen Schüler.“, meinte der Blonde Lehrer wobei die anderen Schüler ein verschlafenes Morgen nuschelten. „Da wir

gestern einige neue Schüler bekommen haben und fünf von ihnen nun in unserer Klasse sind, will ich sie euch vorstellen. Kommt doch bitte nach vorn.“, Alle Kinder in dem Raum drehten sich zu den Neulingen um und verfolgten sie mit ihren Blicken während sie neben den Lehrer. „Tao Ren, Kyoyama Anna, Diethel Lyserg, Usui Horohoro und McDonald Chocolive. Seid nett zu ihnen. Nun setzte euch bitte auf freie Plätze.“, Letzteren Satz meinte er an die Fünf gewandt. Während sich Anna neben ein fremdes Mädchen setzte, Chocolive und Horo setzten sich zusammen und Ren an einen leeren Tisch. Lyserg fragte Hao ob er sich neben diesen setzten konnte, da er mit Ren nicht besonders gut klar kam. Der Braunhaarige willigte ein.

„Gut Kinder dann kommen wir jetzt zum Biologie unterricht.“ wandte sich der blonde Lehrer damit zur Tafel und begann etwas zu erzählen. „Wie heißt dieser Lehrer eigentlich?“ flüsterte der Grünhaarige dem Japaner zu. „Das ist Johann Faust der VIII. Er Unterrichtet hier Biologie, Chemie und Physik. So weit ich weiß hat er vor acht Jahr seine Frau verloren und trägt seit dem ihren Schädel mit sich rum. Hab aber keine Ahnung ob des Stimmt.“ Der Engländer schluckte. „Okay.“ damit wand er seinen Blick wieder zur Tafel.

Plötzlich wurde mit einem lauten knall die Tür aufgeschoben und ein schwer Atmender Yoh kam herein. „Schön die auch mal hier zu sehen, Herr Asakura.“ Meinte Faust mit ironischer Stimme. Der Braunhaarige grinste. „Tja ich hatte eben en Notfall, aber weil ihr Unterricht so spannend ist, dachte ich mir ich schau noch mal vorbei.“ „Hinsetzten.“ Sein Blick fiel auf seinen Besetzten Platz neben seinem Bruder, welcher ihn nur neckisch angrinste. So begab sich der Schülersprecher einfach mal auf den Stuhl neben Ren und ließ sich auf diesem nieder. Dem Chinesen schien das Recht egal.

„Ich hoffe mal ich hab deinem Bruder jetzt nicht den Platz weggenommen.“ Meinte Lyserg. „Ach was. Der muss mir ja nicht immer auf der Pelle hängen.“ „Was mir einfällt. Was war eigentlich heute Morgen los?“ „Weißt du das...“ „Hao, Lyserg! Wenn ihr euer Gespräch interessanter findet als den Unterricht, könnt ihr es auch draußen vorsetzten.“, Beide seufzten und waren schon dabei sich zu erheben als. „Aber, da heute Lysergs erster Tag ist bekommt er nur eine Verwarnung. Hao du darfst gern alleine gehen.“ „Ja Sir.“ Sagte der Braunhaarige und sah kurz zu Lyserg der mit seinen Lippen ein 'Tut mir Leid' formte. Hao winkte ab und begab sich nach draußen. „So, machen wir weiter.“ Der Grünhaarige sah Hao noch kurz hinter bevor er sich zur Tafel wandte. Richtig aufpassend tat er jedoch nicht wirklich.

Lyserg war aber nicht der einzige der mit seinen Gedanken wo anders war. Ren saß einfach nur da und blickte aus dem Fenster. Da es Herbst war fielen die Blätter bereits von den Bäumen und wirbelten mit dem Wind an den Fenstern vorbei. Er seufzte lautlos und blickte nach vorne. Dieser Unterricht interessierte ihn ja mal so überhaupt nicht. Kurz schielte er zu seinem Banknachbarn hinüber. Yoh schien auch nicht aufzupassen, da er über seinem linken Ohr seine Kopfhörer gestülpt hatte, aus welchen leise Musik ertönte. °Und so was schimpft sich Schülersprecher. ° schüttelte er kurz seinen Kopf und versuchte wenigstens etwas von dem Unterrichtsstoff mitzubekommen.

Nach der ersten Stunde Biologie wurde Hao wieder herein geholt, welcher mit übertriebener Stimme sagte nie wieder im Unterricht zu sprechen es sei dem es trägt

zu dem Thema der Stunde bei. Faust tippte ihm daraufhin nur auf die Stirn und sagte er solle ihn nicht für dumm verkaufen. Der Braunhaarige meinte nur scheinheilige so etwas würde er sich nie wagen und begab sich dann wieder zu seinem Platz. In der nächsten Stunde hatten sie Physik bei demselben Lehrer, also blieben alle Schüler auf ihren Plätzen.

Horo begeisterte sich auch nicht für das treiben, welches sein Lehrer vor der Klasse veranstaltete, doch irgendwie war ihm der Lehrer unheimlich. Dessen auftreten, dann dieser Schädel und sein Aussehen. Der Blonde ähnelte auch nicht gerade einem Japaner oder Chinesen. Der Blauhaarige blickte kurz zu Ren nach hinten. Gut diesen würde er auch für einen Japaner halten wenn er es nicht besser wüsste. (mal ganz ehrlich als ich SK zum ersten Mal gesehen hab habe ich gedacht Ren wär en Japaner xD) Chocolove neben ihm schien dem Unterricht zu folgen, so beschloss er dies auch, wenigsten zu versuchen. Der Rest der Stunde verlief belanglos.

Später in der Pause setzte sich die Gruppe aus dieser Klasse auf die Wieso, welche zwischen den Gebäuden lag. Die Fläche war circa so groß wie zwei Fußballfelder, wobei die eine Hälfte aus Rasen bestand und die andere betonierte war. „Ey Yoh warum bist du überhaupt zu spät gekommen?“ fragte der Amerikaner als der Angesprochene sich ins Gras legte. „Ach, unser netter Schuldirektor musste mir und Jeanne noch was sagen und danach haben die X-Laws wieder ärger gemacht.“ „Apropos ärger. Was war denn heute Morgen los?“ schaltete sich Horo ein. „Na ja...“, Yoh setzte sich auf, machte eine kurze Pause und wollte schon zum reden ansetzen als sich sein Pieper wieder meldete. „Gott sei dank.“ dachte er sich nur und nahm das Gerät von seinem Gürtel. „Sorry Leute ich muss los. Hao erzählt euch das sicher gern.“ „Was tu ich?“, der ältere sah seinen breit grinsenden Bruder an, welcher sich nun langsam entfernte. „Verräter.“ murmelte er nur. „Also?“ meinte Anna und verschränkte ihre Arme vor der Brust. „Wisst ihr ich...“, er sah Hilfe suchend in die Gesichter der anderen. „Ich muss aufs Klo.“ Damit sprang er auf und rannte ins Gebäude.

„Tja. Sieht wohl nicht so aus als ob sie euch irgendwas erzählen wollten.“ Sagte Kyle welcher sich einfach mal dazu setzte. „Was willst du denn hier?“ meinte Ren sofort, während er den Schwarzhaarigen mit Blicken am liebsten töten würde. Er hatte etwas gegen diesen Jungen und zwar entschieden. „Ich hab die Zwillinge flüchten sehen und da dachte ich, ich komm mal rüber.“ „Ganz toll du kannst auch wieder verschwinden.“ „Ey Kratzbürste!“ rief er einem Mädchen hinterher, welches eben an der Gruppe vorbei lief. Die drehte sich um und lächelte. „Kyle.“ Sie hatte ebenfalls schwarze Haare, welche sie auf der einen Seite zusammen gebunden hatte und ihr auf der anderen Seite locker über die Schulter fielen. Sie hatte schwarze Fahrrad Handschuhe an und eine lange, ausgeleierte, dunkelgraue Hose. „Beweg deinen Arsch mal her.“ Die Schwarzhaarige kam auf die Gruppe zu. „Weißt du dass der Arschlochtreff angefangen hat? Die vermissen dich dort sicher?“ sagte sie und beugte sich zu ihm vor. „Das Mädchen ist mir irgendwie sympathisch.“ Meinte Ren leise und Horo stimmte ihm nickend zu. „Du bist heut charmant wie eine Brennessel weißt du das?“ „Schon gut was willst du?“ „Ich hab versprochen nichts zu sagen also müsst ihr, ihr eure Fragen stellen.“, Sagte Kyle an die Gruppe gewandt, stand auf und drückte das Mädchen auf das Gras. „Viel spaß Schwesterherz.“ „Verpiss dich.“

Chocolove, Lyserg und die anderen sahen das Mädchen in ihrer Runde fragend an.

„Also, was wollt ihr wissen? Macht schnell es klingelt gleich.“ Sagte sie genervt. „Okay, kannst du uns verraten wer heute Morgen vor Zimmer 224 war?“ meinte Ann genervt zurück. „Welchen Tag haben wir heute?“ „Mittwoch.“ Sagte Lyserg. „Uh...“, tat das Mädchen geheimnisvoll. „Lasst mich raten, Ihr wurdet von einem lauten donnern geweckt, welches durch das Klopfen an dieser Tür entstand?“ „Genau. Was war da los?“ kam Chocolove nun dazu.

Kyle ging währenddessen hinter Hao her, welchen er auch bald eingeholt hatte. „Na, haste deine Freunde versetzt?“ „Freunde kann man die Meute da draußen noch nicht nennen. Warum fragst du?“ „Ach nur so. Wer hat eigentlich heute Morgen den ganzen Block zusammen geschrien?“ Auch wenn er die Antwort schon erahnte, fragte er nach. „Ach hat man ihn bis zu dir gehört?“ „Ne ich war frühstücken und en Stockwerk unter euch.“ „Na Klasse. Wundert mich das wir noch keine Drohbriefe bekommen haben.“ „Ey aber des ist der beste Wecker. Da steht ihr auf jeden fall auf.“ „Wie lustig.“ „Das sollte auch kein Witz sein.“ „Gehen wir zu Gesichte.“ „Wenn’s sein muss.“

„Das war der Vater der Zwillinge. Der kommt jeden Mittwochmorgen um dieselbe Zeit und brüllt durch die ganze Schule.“ „Und wieso das?“ fragte Horo. „Keine Ahnung, aber...“, die Schwarzhaarige setzte eine Sonnenbrille auf. „...dass lässt sich herausfinden.“ „Na klar. Wie willst du das anstellen?“ Sie zog die Brille etwas herunter und sah Ren an. „Keine Sorge kleiner. Ich mach so was öfter.“, in dem Moment Klingelte es zur nächsten Stunde. „Oh ihr habt jetzt Geschichte. Bis Mitternacht hab ich alles, wir treffen uns dann hier.“ Sie grinste und machte sich dann in den D Block auf. Hinter ihr lief Run welche sich mit einem großen Schwarzhaarigen Jungen unterhielt. Ren knurrt. Dieses nervende Gen schien in der Familie zu liegen. „Leute, gehen wir da hin?“ fragte Chocolove die anderen. „Was mich betrifft, Nein. Das ist Hinterhältig den beiden gegenüber.“ Meinte Anna und begab sich ebenfalls ins Schulgebäude. „Sollten wir das nicht später besprechen? Wir haben jetzt Gesichte im Raum 538 und zwar in fünf Minuten.“ Bemerkte Lyserg nebenbei und schon eilten sie zu dem besagten Zimmer.

Dort hatten sie wie bereits erwähnt Geschichte, bei einer Frau namens Zria Sawatsky. Sie kam aus Russland und Unterrichtete Geschichte und Musik. (genauerer Steckbrief SK Manga 15 Seite 64) „Gut Kinder, öffnet bitte Seite 104 in euren Büchern, die neuen sollen bitte mit ihrem Nachbarn hinein sehen oder sich ein Buch leihen.“, Sie taten wie ihnen befohlen und holten ihre Bücher heraus. Ren und Horo, welche diesmal zusammen saßen (wenn auch widerwillig XD war kein andere Platz mehr frei für Horo), liehen sich eines von Hao und Yoh welche vor ihnen saßen und der Rest der Neuen sah mit ihren Nachbarn hinein. „Fangen wir bei dem Dämonen Mensch Amidamaru an. Vor 600 Jahren stellte er sich gegen den damaligen König...“ begann die Frau mit dem Trockenen Unterricht. Zur Verwunderung hörte jedoch niemand zu und redete mit irgendwem anderes. Die Lehrerin schien dies sogar zu bemerken, sagte allerdings nichts.

Nach dieser und 3 weiteren Schulstunden, wurden sie endlich in die Freiheit des Nachmittags entlassen. Während Yoh mal wieder gemeinsam mit Jeanne zum Direx verschwand, Kyle sich auch irgendwo hin verdrücke, begab sich der Rest zum Mittagessen. Run kam schon auf sie zugestürmt und umarmte ihren Bruder stürmisch von hinten. „Ren, wie war dein Tag? Meiner war fantastisch.“ „Lass mich los.“ Meinte

er nur Recht genervt und setzte sich dann hin um zu Essen. Seine Schwester wandte sich dann an Anna, welche sie sofort zu laberte. Pilica kam mit Tamao im Schlepptau ebenfalls auf die Gruppe zu. „NII-CHAN!!!“ (Chaosvampir des erinnert uns doch an was xD) sofort fiel sie ihrem Bruder um den Hals welcher daraufhin fast von seinem Stuhl fiel. „Hey Pilica.“ Tamao setzte sich nur schüchtern zu ihrer Schwester, welcher Run genervt zu hörte wie sie von einem Jungen namens Bailong schwärmte.

So bemerkte keiner wie Kyle sich zu ihnen begab. „Hey Leute.“, keiner schien ihn zu hören. „Hallo?“, immer noch keine Reaktion, zwar hörte Ren ihn, ignorierte ihn jedoch. „HALLO!“ dieses Mal wandte sich jeder zu ihm um. „Ey Kyle wasn jetzt kaputt?“ fragte Hao den Schwarzhaarigen. „Ihr habt nicht zufällig meine Schwester gesehen, oder?“ „Ne sorry.“ „Okay danke.“ Schon ging er wieder aus dem Saal.

Keiner von ihnen ahnte des Kyles Schwester nur ein Stockwerk über ihnen war. Sie kniete vor Yohs und Haos Zimmertür, welcher sie versuchte aufzubrechen. „Jetzt geh schon auf du Mistding.“, Fluchte sie leise und die Tür gab tatsächlich nach. „Ahh geht doch.“ Vorsichtig trat sie in den Raum ein und schaltete das Licht ein. Schnell schloss sie die Tür hinter sich, und keine Sekunde zu spät, denn im selben Moment betrat ihr Bruder das Stockwerk. „Mh.“

„Okay. Dann fangen wir mal an.“, Meinte sie und rieb sich die Hände. Zuerst ging sie zu dem rechten Schreibtisch und suchte dort die Schubladen durch. Ihr kamen einige Papiere entgegen, die aber eher nach Hausaufgaben und Arbeitsblättern aussahen. Sie wollte sie Schublade schon schließen als ihr ein Handy ins Auge stach. „Mhm...“, sie grinste, holte das Gerät hervor und schaltete es an. °Okay Pin. Was könnte einer der beiden da nehmen? ° „Ach verdammt. Wann haben die beiden Geburtstag? Ich sollte meinem Bruder doch manchmal zuhören.“, sie raufte sich die Haare bis sie sich schlussendlich die Hand gegen die Stirn klatschte. °12.05. ° Also gab sie 1205 ein, doch diese Nummer verneinte das Handy. „Okay, Geburtsjahr...“, °Wir haben jetzt 2000 minus 15 sind... ° „...1985.“, Tippte sie dann auf die kleinen Tasten und tatsächlich gab das Handy das Menü frei. °Ich bin ja so gut. ° grinste sie und öffnete den Mitteilungsspeicher. °Okay, mal sehen. Yoh, Yoh, Yoh, Yoh, Mum, Yoh... Moment Mum. ° schnell ging sie ein paar Sms zurück und öffnete die seiner Mutter. 'Hallo ihr beiden. Wie geht's euch? Ich weiß die Situation ist schlecht im Moment aber ihr sollt wissen dass wir euch trotzdem lieb haben. Eure Mama.' °Okay interessant. Mal schau. ° Sie schloss die Mitteilung wieder und sah dann weitere durch. °Yoh, Yoh, Yoh, Jeanne? Oh man. Ich will net wissen was die beiden geschrieben haben. Jeanne, Jeanne, Yoh, Yoh, Dad. ° „Na also.“ Öffnete sie die Sms und weitete nach dem lesen ihre Augen. °Ach du scheiße. ° war der einzige Gedanke de sie hatte. Schnell leitete sie die Sms an sich selbst weiter und löste dann ihre Nummer aus dem Speicher. Danach schaltete sie das Handy aus und legte es zurück. Ihr Handy in ihrer Hosentasche vibrierte, was sie allerdings ebenfalls schnell ausschaltete und dann schnell das Zimmer verließ.

„Also Yoh, da Jeanne in ein anderes Internat kommt musst du alleine den Winterball vorbereiten, bis wir eine weitere Schülersprecherin haben. Es sei denn du suchst dir jemanden aus.“ Meinte der Direktor, Mr Green (ja genau der XD) zu dem Braunhaarigen. Gestern hatte der Grauhaarige erfahren dass Jeanne ab nächster Woche in ein Internat nach Frankreich gehen würde, wo auch ihre Eltern hinzogen.

„Allein? Den Winterball? Als Junge? Bei allem Respekt. Das wäre ein Fiasko.“ „Deshalb frage ich ja. Willst du dir jemanden aussuchen oder soll ich dir jemanden zuteilen?“ „Machen sie letztes Mal lieber. Ich kenn so gut wie keine Mädchen. Zumindest nicht so gut das ich wüsste wen ich nehmen sollte.“ „Ist gut. Ich sage dir entweder nachher oder morgen bescheid. Du kannst jetzt gehen.“ °Na toll. Zum Essen lohnt es sich jetzt auch nicht mehr. °

Yoh seufzte während er den Weg zu seinem Zimmer antrat. In der Eingangshalle rannte ein Mädchen in ihn hinein. „Sorry mein Fehl...oh Shaarllyn?“ Die Schwarzhaarige erschrak etwas. „Oh Hey Yoh. Du hast nicht zufällig meinen Bruder gesehen?“ Der Braunhaarige erhob sich und hielt ihr dann die Hand hin, welche sie dankend annahm und ebenfalls aufstand. „Kyle hab ich nicht gesehen Sorry. Der wird aber vermutlich noch beim essen sein.“ „Okay danke.“ Schon raste sie an ihm vorbei. °Das der noch so ruhig ist nach der Neuigkeit. Obwohl, es war Haos Handy vielleicht weiß er das ja noch gar nicht. ° Damit rannte sie in Richtung Speisesaal.

Verwirrt sah Yoh ihr nach, zuckte dann demonstrativ mit den Schultern und ging die Treppen in den zweiten Stock nach oben. Dort ging er in sein Zimmer und lies sich ins Bett fallen. Irgendwie hatte er die Nacht über schlecht geschlafen. Er zog sein Hemd aus und schmiss dieses dann in die nächste Ecke. Vorsichtig fasste er sich über die Narbe welche er an seiner Schulter hatte. Yoh seufzte und schloss seine Augen. Jetzt wollte er nur noch schlafen.